

Liebe Gemeindebrief-Leser*innen

Ich lade Sie ein, mit mir einen Gartenspaziergang zu machen, um Garten-Räume oder Träume zu haben.

**Stellen Sie sich Ihren Traum-Garten vor.
Wie auch immer er aussehen mag,
lassen Sie in Ihrer Vorstellung etwas Platz frei,
damit Sie neue Samen sähen Können,
und etwas Raum, damit die Engel spielen können.**

Terry L. Taylor

Ich liebe die verschiedensten Gärten, ganz besonders auch unseren Familiengarten.

Ein chinesisches Sprichwort sagt:

«Das Leben Beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt.»

Unabhängig von der Grösse ist jeder Garten ein Stück natürlicher Lebensraum, ein Bild für die Fülle des Lebens überhaupt. Gärten helfen auf wunderbare Weise unser Lebensgefühl und unsere Daseinsfreude zu steigern. Was da alles in einem Garten möglich ist. Wir arbeiten, essen, erholen uns, spielen mit Kindern und Tieren, sind mit Menschen zusammen und führen Gespräche, hören zu und sind auch ganz still, um zu beobachten und zu lernen, zu schweigen und um nachzudenken, manche schlafen im Garten, beten oder meditieren – all das ist im Garten möglich.

Zum Glück spielt es keine Rolle, ob Sie ein passionierter Gärtner oder eine passionierte Gärtnerin sind, der/die viel Zeit und Geld in den Garten steckt, oder ob Sie Ihren Garten lieber naturnah haben, frei nach dem Motto «leben und leben lassen»...

Ganz gleich, zu welchem Typus Sie sich zählen – fleissige wie gemütliche Gärtner*innen wissen im Grunde ihres Herzens, dass sie im Garten von geheimnisvollen und heilsamen Kräften umsorgt werden. Dazu brauchen Sie nicht mal einen eigenen Garten zu haben! Es genügt, sich irgendwo von der Schöpfung, sei es von Blume, Baum, oder Stein ansprechen zu lassen. Wenn dabei etwas in Ihnen aufblüht, haben Sie den Weg zu Ihrem Traum-Garten schon gefunden. Er ist unerschöpflich, von unendlicher Schönheit und ein wunderbarer Raum, um sich und Gott zu begegnen. Ein Raum, «In dem die Engel spielen können».

Dieser Traum-Garten steht oft im Gegensatz zu unserer Realität, die uns mit Sorgen und Nöten des Alltags- und des Weltgeschehens einholt. Ja wir mühen uns bei so Vielem ab und leiden mit.

Ist die Bibel nicht auch wie ein Garten? Ein Bibelwort so ein Raum wo Engel spielen? Ich beschäftige mich schon sehr lange mit der Bibel und bin mit ihr unterwegs. Mir scheint, dass ich auch mit der Bibel immer wieder neue Entdeckungen machen kann. So wie ich in einem Garten immer wieder neue Pflanzen entdecken kann, entdecke ich in der Bibel neue Geschichten, Texte, Gebete und vieles mehr. Ich möchte Sie einladen, wieder einmal die Bibel hervor zuneehmen und darin zu lesen. Es gibt so viele unglaublich spannende Geschichten, Gedichte, Weisungen, Gebete. Es ist wie in einem Garten.

So bin ich kürzlich auf einen Text aus dem Matthäus 6,19-33 gestossen, der mich sehr berührt hat und mir sehr zu Herzen ging. Ich könnte vieles dazu schreiben, was der Text für mich alles für Entdeckungen gebracht hat, aber ich möchte lieber Ihnen jetzt die Gelegenheit geben selbst auf den Garten- bzw. Bibelrundgang zu gehen.



Ich wünsche Ihnen viel Spass und Erfolg und spannende Überraschungen. Übrigens habe ich in meinem Garten vor kurzem auch eine tolle Überraschung erlebt: Ich habe plötzlich ganz viele Walderdbeeren gefunden, obwohl ich keine einzige gepflanzt oder gesät habe. Dies passt wiederum zum Bibelwort und zeigt mir, wie gross Gottes Fürsorge ist!

Ruth Buchter, Diakonin

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN im Juli 2024

Sonntag, 7.7.2024, 6:00 Uhr, Kirche Roggwil

Morgenfrühwanderung, mit Daniela Pfeil, Pfarrerin. Es wird um eine Anmeldung gebeten (079 565 70 83).

Sonntag, 14.7.2024

Herzliche Einladung einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden zu besuchen.

Sonntag, 21.7.2024, 10:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aarwangen

Gottesdienst mit Taufe, mit Daniela Pfeil, Pfarrerin, Svetlana Artemenko, Pianistin.

Sonntag, 28.7.2024, 09:30 Uhr, Kirche Bannwil

Gottesdienst mit Frank Buchter, Pfarrer, und Barbara Sägesser, Organistin.

Sonntag, 4.8.2024, 09:30 Uhr, Kirche Aarwangen

Gottesdienst mit Patrick Wyssmann, Pfarrer, und Barbara Sägesser, Organistin.